Kunst-Genre „Ethno Pop Art“

Den neuen künstlerischen Genrebegriff „Ethno Pop Art“ prägte Eva Bur am Orde im Jahr 2012 – im Kontext ihres Werkkomplexes „Peace Collection“, ein Ausstellungsprojekt für das UNO-Gebäude in Paris. Die Künstlerin gilt als Stilikone dieser Kunstrichtung, mit der sie eine Brücke von der Urzeit zur Neuzeit schlagen möchte. In ihrer figurativen und ornamentalen Kunst mischen sich Wesensmerkmale der Urban-, Street- und Pop-Art mit Elementen des Naturalismus und des Art déco – gepaart mit ihrer eigenen ethnologischen und ethischen Gesinnung.

Auto- und Uhrenmuseum
ErfinderZeiten Schramberg
Gewerbepark H.A.U. 3/5
78713 Schramberg
Tel.: +49 (0) 74 22 - 29 300

Öffnungszeiten:
15.03. - 31.10.: 10.00 - 18.00 Uhr
01.11. - 14.03.: 10.00 - 17.00, Di. - So.
Letzter Einlass: 1 Stunde vor Schließung
www.auto-und-uhrenwelt.de

ErfinderZeiten AUTO- UND UHRENMUSEUM
Eisenbahnmuseum Schwarzwald
DIESEL MUSEUM

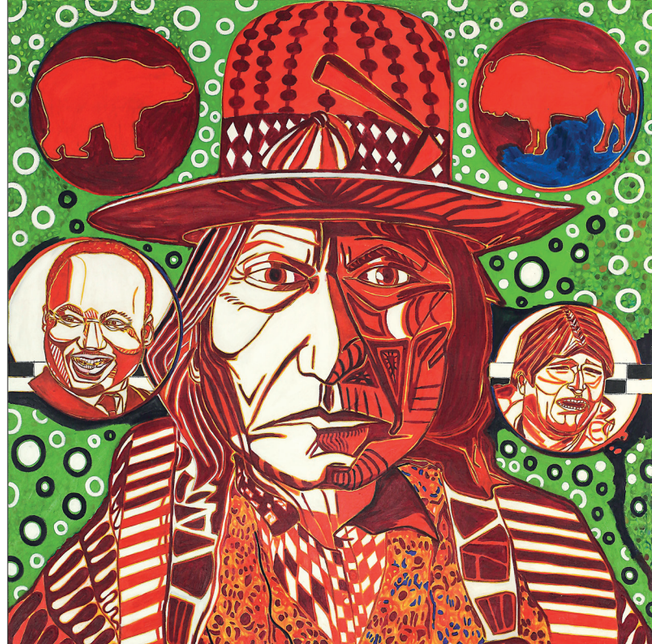
Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Sonderausstellungseröffnung

Peace Maker

Eva Bur am Orde

So., 14.11.2021



WIR MACHEN SCHRAMBERG

gefördert von der Kreissparkasse Rottweil

ErfinderZeiten AUTO- UND UHRENMUSEUM

in Kooperation mit
PODIUM KUNST SCHRAMBERG

Einladung zur Ausstellungseröffnung
am Sonntag, 14. November 2021, 11.00 Uhr

PEACE MAKER

von Eva Bur am Orde

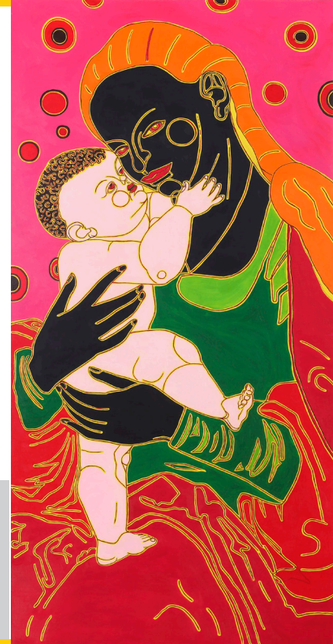
Begrüßung: Dorothee Eisenlohr
Oberbürgermeisterin der Stadt Schramberg

Einführung in die Ausstellung: Clemens Ottnad
Geschäftsführer des Künstlerbundes Baden-Württemberg

Anmeldung bitte per E-Mail oder direkt
Tel.: 07422 - 29 300 (telefonische Anmeldung)
Mail: info@auto-uhren-museum.de

Wir freuen uns auf Sie!

im Auto-und Uhrenmuseum ErfinderZeiten - Gewerbepark H.A.U. 3/5, Schramberg

In der 2019 begonnenen Gemäldeserie „Peace Maker“ porträtiert die Künstlerin Eva Bur am Orde großformatig ihre „Friedensstifter“. Persönlichkeiten, die in ihren verschiedenen Wirkungsbereichen, während unterschiedlicher Epochen und über den ganzen Globus verstreut eindrucksvoll zu Helden im Zeichen der Friedenstaube wurden und zu Vorbildern im Kampf um eine selbstbestimmte, menschenwürdige Existenz und der Bewahrung einer möglichst ursprünglichen Naturwelt - Mutter Teresa, Dalai Lama, Bertha von Suttner, Sitting Bull, Martin Luther King, Carl von Ossietzky um nur einige zu nennen, aber auch wenig gewürdigten Helden verleiht Eva Bur am Orde eine gebührende Plattform. Die in kontrastreicher Farbigkeit inszenierten Porträts gehen unter die Haut und regen einen lebendigen Dialog über die großen Themen unserer Zeit an.
Mal fragil und verwundbar, mal stark und selbstbewusst, dann wieder aufbegehrend und fordernd empfangen 36 Pacemaker ihre Besucher im Auto- und Uhrenmuseum.
Das besondere Ausstellungs-Ambiente für die Porträts liefert das Auto- und Uhrenmuseum „ErfinderZeiten“ in Schramberg. Im Flair der Volksmotorisierung und des Wirtschaftswunders erzeugen die Werke von Eva Bur am Orde ein ganz besonderes Spannungsverhältnis.

Parallel zur Ausstellung, präsentiert der Handels- und Gewerbeverein Schramberg die wohl „längste Galerie der Region“. In vielen Schaufenstern der HGV-Mitglieder zeigt Eva Bur am Orde ihre Bildserien „Native Americans „ und „Wild Horses“ und im Stadtmuseum Schramberg ist ein Marien-Tryptichon der Künstlerin zu sehen.